

Ⓩ [50411] Soeben erschien:

Arzneiverkehr für Krankenkassen.

Anleitung
zur Sparsamkeit bei dem Verordnen
für Krankenkassen.

Herausgegeben
von

Dr. Dronke.

Dritte Auflage.

Preis 2 M 50 Ⓢ ord., 1 M 90 Ⓢ netto.

Das Buch hat bereits in anderem Verlage 2 Auflagen erlebt. Da der Verfasser seinen Wohnsitz nach Köln verlegt hat, habe ich den Verlag der dritten Auflage übernommen. Ich werde durch direkte Versendung von Prospekten an alle Krankenkassen und Inserate in den Fachblättern für den Absatz thätig sein, auch bei Bezug größerer Partien Vorzugspreise einräumen, die in jedem Einzelfalle einzuhalten auch das Sortiment von mir in die Lage gesetzt wird.

Köln a. Rhein.

Paul Neubner.

Ⓩ [50588] Anfang Dezember erscheint:

Lebensfragen.

Gesammelte Vorträge v. H. Birkenstädt, Hauptpastor an St. Nicolai, Flensburg. 1. Teil: Ueber den Humor — Was ist Bildung? — Der Volksaberglaube — Matthias Claudius, der Pfleger des deutschen Gemütslebens. — Ca. 7 Bog., elegant kartoniert mit Goldschnitt. Preis 1 M 50 Ⓢ ord., 1 M 10 Ⓢ no.

Die Gangbarkeit der Birkenstädt'schen Predigten und Vorträge ist bekannt. Dieses Büchlein, dem ein II. Teil bald folgen wird, eignet sich ganz besonders zum Festgeschenk und wird als solches zu Weihnacht viel gekauft werden. Für Anzeigen und Besprechungen in den gelesensten Zeitungen werde ich Sorge tragen. Ich bitte um gef. Verwendung; Exemplare stehen in mäßiger Anzahl à cond. zur Verfügung.

Aug. Westphalen in Flensburg.

[48942]

Prof. Krafft's

Kurzes Lehrbuch der Chemie,

Anorgan. Chemie. 3. Aufl. 1898. 9 M.
Organ. Chemie. 2. Aufl. 1897. 15 M.

vertritt am besten und vollständigsten den gegenwärtigen Standpunkt der theoretischen und praktischen Chemie.

Verlag von F. Deuticke in Wien.

Fünfundsechzigster Jahrgang.

[50545]

Verlag von Gobbing & Büchle in Stuttgart.

Dr. Julius Stinde,

der durch seine anziehenden Beiträge aus dem Gebiet der Physik und Technik in den gelesensten Familienblättern als ein besonders sachverständiger Beurteiler gelten darf, äußert sich in seinem „Geleitwort“ zu Band II folgendermaßen über das von ihm als „vortrefflich“ bezeichnete Werk von

Max Eschner:

Natur und Menschenhand im Dienste des Hauses.

Unsere wichtigeren Bedarfs- und Gebrauchsgegenstände nach ihrer Entstehung und Herkunft geschildert.

Vollständig in zwei Bänden, geheftet 10 M., gebunden 12 M. ord.

Ein Geleitwort von Dr. Julius Stinde:

Ebenso angenehm und anschaulich unterhaltend wie sein Vorgänger, der erste Band, worin die Nahrung und Kleidung den Gegenstand der Plaudereien bildete, belehrt uns dieser neue Band über unzählige Dinge, mit denen wir täglich umgehen, die wir genau kennen sollten und die uns doch so wenig bekannt sind, über unser Haus- und Handgerät. Wie wird das Messer gemacht und woraus? Wer weiß es? — Aus Eisen und Stahl schmiedet es der Schmied. — Wie aber wird das Eisen gewonnen, und wie entsteht daraus der Stahl? Und wie fängt der Schmied es an, aus dem formlosen Stück ein blankes, scharfes Messer zu fertigen?

Das Buch giebt Auskunft. Es führt uns in das Bergwerk, wo Eisenerze gefördert werden, von da in die Hütte, in das Stahlwerk, an den Amboss des Schmiedes, und während wir von dem Werden des Messers Zeuge sind, erfahren wir alles, was dies unentbehrliche Handgerät betrifft, in wohlgeählter Uebersicht und in fesselnder Schreibweise.

In diesem einen Beispiele wird die Art des Ganzen ersichtlich, dessen Zweck ist, der Jugend einen reichen Schatz des Wissens zu erschließen, an dem teilzunehmen jedoch auch jedem Erwachsenen Freude bereitet, der nicht nur Interesse an den Einzelheiten hat, sondern auch einen Blick in das große, zusammenhängende Getriebe werfen möchte, das wir modernes Kulturleben nennen.

Ein Buch wie Max Eschners Natur und Menschenhand im Dienste des Hauses hätte mich hochbeglückt, wenn es mir als Knabe beschenkt worden wäre, da es mir Antwort gegeben hätte auf vieles, wonach ich vergebens fragte; nun, da eine so vortreffliche Gabe vorhanden ist, wünsche ich, daß sie auf keinem Weihnachts-, auf keinem Geburtstagstische eines Knaben oder Mädchens von reiferem Alter fehle; ich weiß, daß sie froh machen und großen Nutzen und Segen stiften wird.

Julius Stinde.

Ⓩ [50402]

Weihnachts-Novität. „Ut 'ne lüft Stadt.“

Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Ut 'ne lüft Stadt.

'Ne plattdütsch Geschicht von D. Piper. — Mit Bilder von G. Braummüller.

Preis geheftet 2 M. Elegant gebunden 3 M.

In Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/3%. Ein Probeexemplar gebunden mit 40%. — Freie Exemplare 13/12. —

Wer durch Fritz Reuter das kleine „Rahnsädt“ in der „Stromtid“ lieb gewonnen hat, der wird auch seine Freude an dieser Geschichte haben, in der das kleinbürgerliche Leben in einer kleinen mecklenburgischen Ackerstadt sich von seinen ebenso interessanten wie erheiternden Seiten zeigt. In voller Lebendigkeit treten die originellen und doch Jedem bekannten Figuren vor den Leser. Dieselbe „Steinpöttigkeit“, die hier den alten Kähler charakterisiert, ist ein Erbteil fast aller Ackerbürger in norddeutschen Landstädtchen, und ebenso aussichtslos wie hier ist überall ihr Kampf gegen wohlwogene und unabweisliche Neuerungen. Daß liebende Herzen unter solchen Vätern stets zu leiden haben, ist ebenfalls hier, wie überall, eine Erfahrung, die man keine traurige zu nennen braucht, weil die Sache zumeist, und so auch hier, ein fröhliches Ende nimmt.

Wir bitten um gef. lebhaftere Verwendung für das Buch. Jedem Ihrer Kunden, den Sie als Freund und Verehrer Fritz Reuters kennen, dürfen Sie es mit vollem Vertrauen empfehlen. Daß es im Reuterschen Blatt geschrieben und in ihm auch die Reutersche Schreibweise durchgeführt ist, erhöht die Absatzfähigkeit des hübsch illustrierten Buches.

NB. Wir können zunächst gebunden nur fest liefern, stellen Ihnen jedoch, um Ihnen Gelegenheit zu geben, den Einband kennen zu lernen, ein gebundenes Probeexemplar mit 40% zur Verfügung.

Broschierte Exemplare liefern wir gern à cond. und erklären uns bereit, abgesetzte broschirierte Exemplare gegen gebundene umzutauschen. Hochachtungsvoll

W i s m a r.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung Verlagsconto.